PRESSEDIENST

12|2026
Veröffentlicht am 25.11.2026

Inhalt:

70. DMK-Jahrestagung 2026 in Bonn 2
Ekkehard Hipp und Heinrich Romundt mit Goldenem Maiskorn ausgezeichnet 4
Maiskomitee würdigt Arbeit für einen ressourcenschonenden Maisanbau 5
Mais-Wissen per Mausklick: KI-Chatbot liefert Informationen rund um den Mais 6

Deutsches Maiskomitee e.V. (DMK)
Dr. Burkard Kautz (verantwortlich)
Friederike Scholten-Buschhoff
Denis Straet

Brühler Str. 9 · 53119 Bonn
Telefon. +49 (0)228 926580
E-Mail. dmk@maiskomitee.de
www.maiskomitee.de

Abdruck honorarfrei ·Beleg an DMK erwünscht
© Deutsches Maiskomitee e.V. (DMK)
Pressemeldungen abrufbar unter
www.maiskomitee.de/Presse

70. DMK-Jahrestagung 2026 in Bonn

Bonn (DMK) – Am 16. und 17. November 2026 fand die 70. Jahrestagung des Deutschen Maiskomitees e. V. (DMK) statt. Zahlreiche Expertinnen und Experten aus Wirtschaft, Wissenschaft, Praxis und Beratung kamen in Bonn zusammen, um über aktuelle Entwicklungen und Zukunftsfragen des Maisanbaus zu diskutieren. Die Inhalte der Veranstaltung unterstrichen eindrucksvoll, dass Mais weiterhin großes Potenzial besitzt und ein bedeutendes Element für die Bewältigung aktueller Herausforderungen in der Landwirtschaft sein kann.

Pioniergeist und Bedeutung von Mais in der Fruchtfolge

Zum Auftakt projizierte Prof. Stefan Siebert von der Georg-August-Universität Göttingen, vor dem Hintergrund sich rasant verändernden klimatischen Anbaubedingungen, Trends bei Fruchtfolgen und die Rolle, die Mais aus wissenschaftlicher Sicht dort einnehmen kann. Mit den Augen eines Praktikers blickten Dr. Ulrich Lehrke (LWK Niedersachsen) und Lennart Neupert (Landwirt und Unternehmer) auf die zukünftigen ökologischen und ökonomischen Vorzüge von Mais. Beide analysierten die attraktiven Deckungsbeiträge von Mais und seine starke Bedeutung in einer Fruchtfolge, die laut der Experten häufig zu wenig Beachtung findet. Neupert zeigte zudem eindrucksvoll, über welches Ertragspotenzial moderne Körnermaissorten heutzutage verfügen und welche Effekte der Korntyp und die Reifegruppe auf den Erlös vom Körnermais haben können. Darüber hinaus präsentierte er, wie Pioniergeist und die Bereitschaft zu unternehmerischem Risiko sich auszahlen, und dafür sorgen, dass Körnermais für eine ganze Region lohnend wird. Dr. Dirk Augustin (Georg-August-Universität Göttingen) ließ die Anwesenden an seinem Ansatz der Koppelproduktion von Körnermais und Maisstroh teilhaben. In Kombination mit Rübenschnitzeln bieten diese ein energiereiches Substrat für die Erzeugung von Biogas.

KI in der Pflanzenforschung

Welche Möglichkeiten künstliche Intelligenz (KI) in der Pflanzenzüchtung hat und zukünftig haben kann, zeigten die Vorträge von Frau Felicitas Kindel (Forschungszentrum Jülich) und Herr Dr. Evgeny Gladilin (IPK Gatersleben) am zweiten Veranstaltungstag. Ob bei der Gensequenzierung oder Phänotypisierung, KI erhöht die Effizienz und bietet Möglichkeiten, grundlegend anders die DNA und das Erscheinungsbild von Pflanzen zu betrachten. Dr. Hendrik Hanekamp (LWK Niedersachsen) bot einen Überblick zu Entwicklungen und Erkenntnissen bei Maiskopfbrand (*Sporisorium reilianum*) in

Deutsches Maiskomitee e.V. (DMK)
Dr. Burkard Kautz (verantwortlich)
Friederike Scholten-Buschhoff
Denis Straet

Brühler Str. 9 · 53119 Bonn
Telefon. +49 (0)228 926580
E-Mail. dmk@maiskomitee.de
www.maiskomitee.de

Abdruck honorarfrei ·Beleg an DMK erwünscht
© Deutsches Maiskomitee e.V. (DMK)
Pressemeldungen abrufbar unter
www.maiskomitee.de/Presse

Niedersachsen. Abschließend brachte Dr. Markus Gierth vom Bundesverband Deutscher Pflanzenzüchter Struktur in die für Außenstehende unübersichtliche Situation bei der EU-Verordnung zu neuen genomischen Techniken und zeigte den Anwesenden den weiteren Verlauf dieses Prozesses auf.

Fazit

Die 70. Jahrestagung des DMK stellte eindrucksvoll unter Beweis, was die Kulturpflanze Mais im Stande ist zu leisten – von Klimaanpassung, energetischer Verwertung, mit KI-Anwendungen und genetischer Variabilität. Die Beiträge und Diskussionen belegen die Bedeutung von Mais und seine Rolle bei der Bewältigung aktueller ökologischer, ökonomischer und gesellschaftlicher Herausforderungen. In diesem Zusammenhang betonte der Vorsitzende des DMK, Prof. Dr. Enno Bahrs die Bedeutung der Arbeit des Deutschen Maiskomitees e.V.: „Vertrauen entsteht dort, wo der Maisanbau mit all seinen Facetten sichtbar, ehrlich und transparent ist. Hier setzt das DMK mit seinen vielfältigen Aktivitäten an.“

(3.452 Zeichen)

Deutsches Maiskomitee e.V. (DMK)
Dr. Burkard Kautz (verantwortlich)
Friederike Scholten-Buschhoff
Denis Straet

Brühler Str. 9 · 53119 Bonn
Telefon. +49 (0)228 926580
E-Mail. dmk@maiskomitee.de
www.maiskomitee.de

Abdruck honorarfrei ·Beleg an DMK erwünscht
© Deutsches Maiskomitee e.V. (DMK)
Pressemeldungen abrufbar unter
www.maiskomitee.de/Presse

Ekkehard Hipp und Heinrich Romundt mit Goldenem Maiskorn ausgezeichnet

Bonn (DMK) – Im Rahmen seiner Jahrestagung im November 2026 in Bonn verlieh das Deutsche Maiskomitee e.V. das „Goldene Maiskorn“ an zwei Persönlichkeiten, die dem Maisanbau durch ihr Engagement und ihre Fachkenntnis einen großen Dienst geleistet haben. In diesem Jahr ging die Auszeichnung an Ekkehard Hipp und Heinrich Romundt. Die Ehrungen erfolgten während des Gesellschaftsabends.

Nach erfolgreichen Stationen in Handel, Züchtung und Saatgutproduktion leitete Hipp das Maiswerk Heitersheim der ZG Raiffeisen und war dort unter anderem verantwortlich für die Saatmais- und Saatrapsproduktion.

Romundt war als Fachberater und Referent der Landwirtschaftskammer Niedersachsen an der Bezirksstelle Bremervörde tätig. Auf dem Versuchsfeld in Stapel widmete er sich intensiv den Fragen rund um den Pflanzenschutz sowie umwelt- und grundwasserschonende Anbauverfahren insbesondere beim Mais.

(956 Zeichen)

Deutsches Maiskomitee e.V. (DMK)
Dr. Burkard Kautz (verantwortlich)
Friederike Scholten-Buschhoff
Denis Straet

Brühler Str. 9 · 53119 Bonn
Telefon. +49 (0)228 926580
E-Mail. dmk@maiskomitee.de
www.maiskomitee.de

Abdruck honorarfrei ·Beleg an DMK erwünscht
© Deutsches Maiskomitee e.V. (DMK)
Pressemeldungen abrufbar unter
www.maiskomitee.de/Presse

Maiskomitee würdigt Arbeit für einen ressourcenschonenden Maisanbau

Bonn (DMK) – Das Deutsche Maiskomitee e. V. (DMK) zeichnete im Rahmen der 70. DMK-Jahrestagung in Bonn eine Bachelorarbeit mit dem DMK-Förderpreis 2026 aus. Die Arbeit von Simon Eitzert geht mit einem 41 ha umfassenden Feldversuch weit über die Maßstäbe einer herkömmlichen Bachelorarbeit hinaus und widerlegt Vorurteile gegenüber Zwischenfrüchten.

Zwischenfrüchte bilden Basis für einen erfolgreichen Maisanbau

Die prämierte Arbeit wurde an der Universität Kassel in dem Fachbereich Ökologische Agrarwissenschaften angefertigt und befasste sich mit dem ökonomischen und ökologischen Nutzen des verfahrensindividuellen Zwischenfruchtanbaus. Die auf großflächig angelegten Feldversuchen basierte Arbeit liefert Erkenntnisse für den Maisanbau, die unmittelbar auf die Praxis übertragbar sind. Die Ergebnisse der Arbeit sprechen laut Eitzert eine deutliche Sprache, sodass sich bereits einige Betriebe in der Region Martinroda in Thüringen, dort wo die Versuche stattgefunden haben, an den aus der Arbeit abgeleiteten Empfehlungen zum Anbau von Zwischenfrüchten orientieren und diese umsetzen.

DMK-Vorsitzender Prof. Dr. Enno Bahrs betont: „Die Arbeit von Herrn Simon Eitzert überzeugt durch ihre klare Struktur, erfüllt wissenschaftliche Ansprüche und besitzt eine direkte Verbindung zur landwirtschaftlichen Praxis. Sie zeigt eindrucksvoll, welchen Nutzen Zwischenfrüchte für die Folgekultur Mais haben können und dabei die Ressourcen Boden, Wasser und Nährstoffe schützen."

Die Verleihung des DMK-Förderpreises erfolgt jährlich an junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler für herausragende Arbeiten auf den Gebieten der Züchtung, des Versuchswesens, der Produktion, der Ökonomik, der Verwertung und der Ökologie des Maisanbaus. Einsendeschluss ist jeweils der 01. August. Weitere Informationen zu prämierten Arbeiten und Teilnahmebedingungen sind unter www.maiskomitee.de/dmk/foerderpreis zu finden.

(1.969 Zeichen)

Deutsches Maiskomitee e.V. (DMK)
Dr. Burkard Kautz (verantwortlich)
Friederike Scholten-Buschhoff
Denis Straet

Brühler Str. 9 · 53119 Bonn
Telefon. +49 (0)228 926580
E-Mail. dmk@maiskomitee.de
www.maiskomitee.de

Abdruck honorarfrei ·Beleg an DMK erwünscht
© Deutsches Maiskomitee e.V. (DMK)
Pressemeldungen abrufbar unter
www.maiskomitee.de/Presse

Mais-Wissen per Mausklick: KI-Chatbot liefert Informationen rund um den Mais

Bonn (DMK) – Von Anbautipps über kulinarische Rezeptideen bis hin zu wissenschaftlichen Fakten, der virtuelle Mais-Experte „Kornie“ des Deutschen Maiskomitees e.V. (DMK) steht ab sofort zur Verfügung. Mais ist eine der bedeutendsten Kulturpflanzen weltweit. Um den Wissensdurst rund um diese vielseitige Pflanze gebündelt, schnell und präzise zu stillen, hat das DMK einen KI-Chatbot auf seiner Webseite www.maiskomitee.de integriert, der sich voll und ganz dem Thema Mais widmet.

Wissen für Praxis, Unterricht und Gesellschaft

Der Chatbot wurde mit einer umfassenden Datenbank gefüttert, die agrarwissenschaftliche Forschung, botanische Fakten, kulinarische Rezepte und ökologische Aspekte vereint. Zu den Kernfunktionen gehören:

- Unterstützung: Für Landwirtinnen und Landwirte unter anderem bei Fragen zu Anbaubedingungen und Sortenwahl.
- Bildung: Fundierte Informationen für Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte zu Botanik, Geschichte und globaler Bedeutung des Maisanbaus.
- Ernährung: Kreative Rezeptideen und Tipps zur Verarbeitung von Süßmais.
- Faktencheck: Aufklärung über den Nutzen und die Nachhaltigkeit von Mais, z.B. als nachwachsender Rohstoff, in der Biogasproduktion und als Futtermittel.

Das gesamte Wissen über Mais an einem Ort

„Mais ist eine faszinierende Pflanze. Er ist ein globaler Wirtschaftsfaktor, ein wichtiges Grundnahrungsmittel und bietet vielseitige Einsatzmöglichkeiten“, erklärt Dr. Burkard Kautz, Geschäftsführer des Deutschen Maiskomitee e.V. „Mit unserem neuen Chatbot „Kornie“ machen wir dieses Expertenwissen für jeden zugänglich – unkompliziert, schnell und auf den Punkt.“

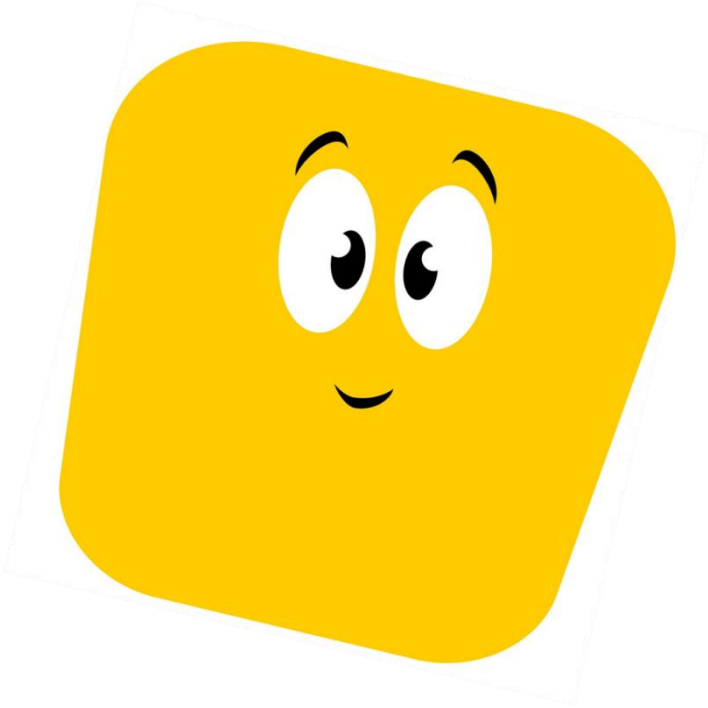
(1.682 Zeichen)

Deutsches Maiskomitee e.V. (DMK)
Dr. Burkard Kautz (verantwortlich)
Friederike Scholten-Buschhoff
Denis Straet

Brühler Str. 9 · 53119 Bonn
Telefon. +49 (0)228 926580
E-Mail. dmk@maiskomitee.de
www.maiskomitee.de

Abdruck honorarfrei ·Beleg an DMK erwünscht
© Deutsches Maiskomitee e.V. (DMK)
Pressemeldungen abrufbar unter
www.maiskomitee.de/Presse

„Kornie“, der KI-Chatbot vom DMK



Deutsches Maiskomitee e.V. (DMK)
Dr. Burkard Kautz (verantwortlich)
Friederike Scholten-Buschhoff
Denis Straet

Brühler Str. 9 · 53119 Bonn
Telefon. +49 (0)228 926580
E-Mail. dmk@maiskomitee.de
www.maiskomitee.de

Abdruck honorarfrei ·Beleg an DMK erwünscht
© Deutsches Maiskomitee e.V. (DMK)
Pressemeldungen abrufbar unter
www.maiskomitee.de/Presse